

Der Staat und die Mordserie des NSU

Vortrag und Diskussion mit Dirk Laabs, Co-Autor des Buches
»Heimatschutz. Der Staat und die Mordserie des NSU«

Donnerstag, 6. November, 20 Uhr

EinsteinHaus am Kornhausplatz, Club Orange

Eintritt EUR 5,00

Veranstalter: Ulmer Volkshochschule und Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg

Die Mitglieder des NSU konnten dreizehn Jahre im Untergrund leben, dabei zehn Menschen umbringen, über ein Dutzend Banken überfallen und mutmaßlich drei Sprengstoffanschläge begehen – dabei wurden sie gerade in den ersten Jahren von mehreren Geheimdiensten gesucht, sie waren umstellt von Verrätern, den V-Männern des Verfassungsschutzes. Warum hat man sie nicht entdeckt? Die Rekonstruktion einer Jagd – detailliert, spannend, kontrovers.

Am 6. Mai 2013 begann vor dem Oberlandesgericht München der Prozess gegen Beate Zschäpe und weitere Angeklagte, die mit der Mordserie des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU) in Verbindung gebracht werden. Diese Mordserie endete mit dem mutmaßlichen Selbstmord von Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt in ihrem Wohnmobil in Eisenach im November 2011.

Seit der Festnahme Zschäpes und einer beispiellosen Serie von Aktenvernichtungen und V-Mann-Enttarnungen rätseln die ermittelnden Behörden und die deutsche Öffentlichkeit, was genau sich in all den Jahren zwischen 1994 und 2011 in der rechten Szene zugetragen hat. Wo der Prozess bislang wenig ans Licht bringt, haben Dirk Laabs und Stefan Aust umso gründlicher recherchiert und enthüllen in einer genauen Chronik der Ereignisse die Geschichte des Rechtsterrorismus in Deutschland.

**Stefan Aust
Dirk Laabs**

DER SPIEGEL
BESTSELLER

PANTHEON
**Heimat
schutz**

**Der Staat
und die
Mordserie
des NSU**